

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 51.

Mittwoch den 4. März 1891.

(812) 2—2

Nr. 1277/V.

Offert-Ausschreibung.

Wegen Vergebung der nachbenannten, im Laufe des Jahres 1891 im I. und I. See-Arsenale sich anammelnden Material-Abfälle sowie wegen Veräußerung der nachbezeichneten altbrauchbaren Arbeits-Maschinen wird

am 23. März 1891

um 4 Uhr nachmittags eine Offert-Verhandlung über versiegelt eingelangte Angebote beim I. u. I. See-Arsenals-Commando in Pola abgehalten werden.

1.) Die zur Veräußerung gelangenden Materialien sind:

I. Gruppe:

Seidenfäden	kg	30
Wollfäden		1.700
Segeltuchabfälle		8.000
Berunreinigte Leinwandfäden		25.000
Stampfpapier (Drucksorten)		2.000
Papierfchnitzel		400

II. Gruppe:

Leberabfälle	kg	3.200
Kautschukabfälle mit Einlage		1.100
„ ohne		800
„ Kabel mit Stahlseile		12.000
Schlabbings-Rehricht		27.000
Arsenals-Rehricht		40.000
Glascherben		5.000

III. Gruppe:

Zinkfah	kg	8.000
Zinkfah		2.000

IV. Gruppe:

Flussstahlabfälle	kg	250.000
Dünne Blechabfälle		80.000
Eisen- und Stahl-Drehspäne		25.000

V. Gruppe:

1 Stück Dampfswanzhammer Patent Daviesky	kg	3.250
1 „ Egalisier-Drehbank mit Support, mit einer Planscheibe von 1480 Millimeter Diameter		9.500
1 „ Blechwalze, kleine		13.000
1 „ Blechhobelbank		3.500

2.) Die vorbenannten Materialien werden nur nach den bezeichneten Gruppen vergeben, und steht es den Offerenten frei, auf eine oder mehrere Gruppen zu offerieren, wobei die Preise für die einzelnen Artikel ab Wage See-Arsenal per 100 kg zu stellen sind.

3.) Die mit einer 50 fr.-Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen den Vor- und Zunamen, den Charakter und Wohnort des Offerenten sowie das Neugeld, und zwar: für die I. und II. Gruppe je 140 fl., für die III. Gruppe 30 fl., für die IV. Gruppe 500 fl. und für die V. Gruppe 70 fl. — womit die Offerenten bis zur Entscheidung der Marine-Centralstelle für die Einhaltung ihres Angebotes haften —

enthalten und bis längstens 3 Uhr nachmittags an dem obbezeichneten Tage bei der Adjutantur des I. und I. See-Arsenals-Commandos versiegelt überreicht oder mit der Post eingelangt sein.

Nach dem festgesetzten Termine eingebrachte, oder im telegraphischen Wege eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

4.) Die Entscheidung über die Annahme der Offerte sowie über eine etwaige Neuausschreibung oder sonstige Verfügung im Falle eines ungünstigen Ergebnisses der Offertverhandlung behält sich die Marine-Centralstelle vor.

5.) Nach Entscheidung der Marine-Centralstelle über die stattgefundenen Offert-Verhandlung werden die Offerenten entsprechend verständigt und den Nichterfsten das erlegte Badium rückgestellt werden, während die Erfster der Gruppen I bis incl. IV aufgefordert werden, das Badium behufs Abschlusses eines Contractes auf die vorgeschriebene Caution zu ergänzen.

Die wesentlichsten Bedingungen, zu deren Annahme sich die Offerenten in ihren Offerten bereit zu erklären haben, sind folgende:

6.) Nachdem die obenverzeichneten Quantitäten: von Gruppe I bis incl. IV nur das approximative Gewicht der gesammelten im Laufe des Jahres sich anammelnden Abfälle und von Gruppe V nur das approximative Gewicht der Arbeitsmaschinen aufweisen, so darf der Erfster keinen Anstand erheben, wenn die Gewichts-

mengen bei der erfolgenden Uebernahme größer oder geringer ausfallen sollten. Den Offerenten ist es gestattet, die zu veräußernden Materialien und Materialabfälle während der See-Arsenals-Arbeitsstunden zu besichtigen.

7.) Das Stampfpapier, die Papierfchnitzel, die Seidenabfälle, das Kautschukabfälle sind einmal im Jahre, und zwar: im December, die Materialien der Gruppen I und II zweimal im Jahre, und zwar: im December, die übrigen Materialien der Gruppen III und IV dreimal im Jahre, längstens im April, August und December längstens im halben 14 Tagen nach erhaltenem Aviso an See-Arsenale abzutransportieren.

Die Arbeitsmaschinen in Gruppe V werden jedoch gleich nach Ersetzung, respective erfolgtem Erlage des Ersetzungsbeitrages, dem See-Arsenale hinweggeschafft.

8.) Die Transportauslagen von der Abgabe ab sowie etwaige Zoll- oder sonstige Kosten fallen dem Erfster zur Last.

9.) Nach erfolgter Abgabe, ist vor Abtransportierung des jeweiligen übernommenen Materials der Kaufschilling an die Arsenals-Commandos auf Grund eines Abfuhrdocumentes zu erweisen, welches vom Erfster nach Vorchrift zu befüllen ist.

Vom I. u. I. See-Arsenals-Commando
Pola am 23. Februar 1891.

Anzeigebblatt.

(892) 3—2

Nr. 1915.

Concurseröffnung

über das Vermögen des protokollierten Kaufmannes Anton J. Gaspari in Rakel.

Das I. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Anton J. Gaspari, Inhaber der protokollierten Firma Anton J. Gaspari, Handelsmann in Rakel, bewilligt, den Herrn I. k. Landesgerichtsrath Alois Tschek in Laibach zum Concurs-Commissär und den Herrn Ernst Heng, Kaufmann in Rakel, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

12. März 1891,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Befestigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

6. April 1891

bei diesem I. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

20. April 1891,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurs-Verfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom I. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach, den 28. Februar 1891.

(883) 3—2

Nr. 27.291.

Reassumierung executiver Realfeilbietung.

Vom I. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Dr. Josef Stare, I. k. Finanzprocurators-Adjunct in Laibach, gegen Franz Novak in Igeldorf Nr. 7 und Matthäus Platnar von dort Nr. 84 wegen schuldigen 700 fl. und 100 fl. i. A. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Juni 1890, J. 6727, auf den 28. Juni 1890 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 26. Juni 1890, Zahl 14.700, mit Vorbehalt des Reassumierungsrestes fixierte executive Realfeilbietung im Reassumierungswege auf den

7. März 1891

um 11 Uhr vormittags hiergerichts mit dem Anhang des erscitierten Bescheides angeordnet worden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. December 1891.

(886) 3—1

Nr. 1722.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der I. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Gregor Potofar von Kleindorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 264 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 148 der Katastralgemeinde Großlapp bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. März

und die zweite auf den

11. April 1891,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Jänner 1891.

(910) 3—1

Nr. 1071.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 10. März 1891

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Lucas Smerdu von Kal Einl. J. 58 der Katastralgemeinde Kal stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Februar 1891.

(909) 3—1

St. 386.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni naznanja, da se je na prošno trgovske tvrdke Medica & Križaj iz St. Petra proti Antonu Avcinu iz Narina v izterjanje terjatve 79 gold. 47 kr. s. pr. dovolila izvršilna dražba na 1455 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 6 zemljiške knjige katastralne občine Narin.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

13. marca

in drugi na dan 17. aprila 1891 l., vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 18. januarja 1891.

(904) 3—1

St. 1702.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Jože Polen iz Gorenjega Vrhpolja st. 8 je proti neznano kje v Ameriki bivajoči Mici Jordan iz Gorenjega Vrhpolja, oziroma nje neznanim dedičem in pravnim naslednikom, tožbo, prezentirano dne 17. februvarja 1891, pod št. 1702, zavoljo dolžnih 40 gold. vložil pri tem sodišči in se je na njo

v ustno sumarno-bagatelno razpravo po sodnem redu tukaj določil dne 18. februarja 1891.

petek dne 3. aprila 1891.

ob 8. uri dopoludne.

Ker temu sodišču ni znano, ali tožena biva in mu tudi njemu znani in pravni nasledniki znani, je njim na njihovo škodo in na škodo actum imenoval gosp. Alojzij Košek iz Kostanjevice in se na to tožba vročila.

To se njim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem razloku družega zastopnika izvoliti in ga pri sodišču naznaniti ali pa njim vse pri sodišču naznaniti ali pa njim vse pri vanemu oskrbniku ad actum v pomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le z imenovanim oskrbnikom ad actum o razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče Kostanjevica dne 17. februvarja 1891.

(810) 3—2

Oklic izvršilne zemljiške dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vojkovi naznanja:

Na prošno ml. Alojzija Terčiča iz Sjel št. 4 (po varuhu Andreja Brajdihu iz Sjel št. 13) dovoljena izvršilna dražba zapuščini Janem Terčiča iz Sjel št. 4 lastnega, sodno priznane 2650 gold. cenjenega zemljiškega posestva št. 117 katastralne občine Grčič.

Za to se določujeta dva dražbeni dneva, in sicer prvi na dan 21. marca

in drugi na dan 18. aprila 1891 l.,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem róku pa tudi pod njo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih posebno vsak ponudnik dolžan, ponudbo 10% varščine v rok, cenilni zapisnik in zemljejknji izpisek v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče Vojkova dne 18. februvarja 1891.

Nr. 208.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Bistritz Nr. 12 die executive Versteigerung der der Maria Bessel von 506 fl. 85 kr. geschätzten Realitätenhälften Einl. 3. 407 der Katastralgemeinde Döb- litz und Einlage 3. 22 der Katastral- gemeinde Majerle sowie der Realität Ein- lage 3. 393 der Katastralgemeinde Döb- litz sammt dem auf 6 fl. 25 kr. geschätzten gebliebenen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. März

1. Mai 1891,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an- geordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feil- bietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Der Executur wird Josef Frela von 1052 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 215 der Katastralgemeinde Großdorn und des auf 17 fl. 35 kr. geschätzten fundus in- structus reasumiert und zu deren Vor- nahme zwei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

gemeinde Grafenbrunn bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. April

und die zweite auf den

8. Mai 1891,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Jährisch-Feistritz, am 18. Jänner 1891.

(768) 3—2

Nr. 1120.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Pfeifferer in Laibach) gegen Maria Cerovšek in Kerzdorf pcto. 100 fl. f. A. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 6. October 1890, 3. 9777, be- willigte, sohin aber mit dem Bescheide vom 8. November 1890, 3. 10.749, mit dem Reassumierungsrechte fiktive executive Feilbietung der der Maria Cerovšek von 1052 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 215 der Katastralgemeinde Großdorn und des auf 17 fl. 35 kr. geschätzten fundus in- structus reasumiert und zu deren Vor- nahme zwei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. März und den

22. April 1891,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang an- geordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6. Februar 1891.

(794) 3—2

Nr. 862.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mito Zupančič von Griblje Nr. 73 die execu- tive Versteigerung der dem Mito Stara- šinič von Krasnic Nr. 12 gehörigen, ge- richtlich auf 105 fl. geschätzten Realitäten Einlagen 33. 352 und 354 der Kata- stralgemeinde Weidenhof sammt dem auf 3 fl. geschätzten gebliebenen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag- sätze, und zwar die erste auf den

31. März

und die zweite auf den

1. Mai 1891,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an- geordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. December 1890.

(793) 3—2

Nr. 281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Majerle von Dornbach die executive Ver- steigerung der dem Kaspar Troje von Stockendorf Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 590 Gulden geschätzten Realität Einlage Nr. 2 der Katastralgemeinde Stockendorf bewilligt und hiezu zwei Feil-

bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. März

und die zweite auf den

1. Mai 1891,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali- tät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem Executen wird Stefan Zupančič von Tschernembl und den Tabularinter- essenten Johann und Margaretha Troje, beide von Stockendorf Nr. 2, Josef Sta- rih von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1891.

(446) 3—1

Nr. 530.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Schauer (durch Margaretha Schauer von Weissenstein) die executive Versteigerung der den Franz und Maria Kraker von Neulag, nun in Komuzen, gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. geschätzten, sub Ein- lagezahl 305 ad Altlag vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April

und die zweite auf den

29. April 1891,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang an- geordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29sten Jänner 1891.

(584) 3—2

St. 191.

Oklic.

Z odlokom z dne 25. januarja 1889, st. 601, dovoljena in z odlokom z dne 3. junija 1889, st. 3664, začasno ustavljena druga izvršilna dražba Ja- nezu Strazišarju iz Štrkljeve Vasi lastnih, sodno na 3955 gold. cenjenih zemljišč vložni st. 26 in 27 davčne občine Štrkljeva Vas radi Francetu Vidrihu iz Begunj dolžnih 7 gold. 82½ kr. s troški od danes naprej se ponovi na dan

1. aprila 1891. l.

ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo zemljišča pri tem edinem roku tudi pod cenit- veno vrednostjo tistemu oddala, ki bode največ obljubil.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 14. januarja 1891.

(610) 3—2

St. 567.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da se je na prošnjo M. Riz- zoli iz Ribnice proti Mariji Terhaj iz Ribnice v izterjanje terjatve 26 gold. 83 kr. s pr. iz plačilnega povelja z dne 13. junija 1887, st. 3566, dovo- lila izvršilna dražba na 1249 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega po- sestva vložna st. 192 zemjske knjige katastralne občine Ribnica.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

3. aprila

in drugi na dan

1. maja 1891. l.,

vsakokrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v na- vadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 31. januarja 1891.

(514) 3—2

St. 278.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Miklavža Stepeca iz Mekin štev. 15 dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Matozu lastnega, sodno na 2075 gold. cenjenega zem- ljisča vložna štev. 71 katastralne ob- čine Metnaj s pritlikino.

Za to se določujeta dva dražbena róka, in sicer prvi na dan

2. aprila

in drugi na dan

30. aprila 1891. l.,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke draž- benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 21. januarja 1891.

(478) 3—2

St. 9185.

Oklic.

Podpisano okrajno sodišče na- znanja Antonu Klemenčiču iz Sev- nega, sedaj neznanega bivališča, da je vložil proti njemu pri tem sodišči Miha Smrekar, posestnik iz Dolenjega Vrha st. 1, tožbo de praes. 7. decem- bra 1890, štev. 9185, zavoljo plačila 22 gold. 20 kr., in da se je na to tožbo določil dan na

14. aprila 1891. l.

zjutraj ob 9. uri pri tem sodišči.

Ker ni znano, kje toženec biva, postavil se je v njegovo zastopanje na njegovo nevarnost in troške Ma- tevž Draksler, župan v Gradischi, kura- torjem ad actum.

Naznanja se to tožencu v ta na- men, da pride v pravem času sam ali si pa dobi drugega pravnega zas- topnika in ga naznani temu sodišči, in če se bode ta pravda vršila s po- stavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 22. decembra 1890.

(636) 3—2

St. 1094.

Oklic.

Vsled prošnje Janeza Pavliča, po- sestnika iz Nadleska, in na podlogi dotičnih poizvedeb napotilo je c. kr. deželno sodišče v Ljubljani progla- senje Marinke Pavlič iz Nad- leska, rojena dne 14. avgusta 1818, katera se je leta 1845. na Dolenjsko prediva beračit podala, in od katere odslej nič več slisati ni bilo, za mrtvo, ter pozove s tem vsakoterega, da o sedanjem bivališči Marinke Pavlič vednost dá sodišču ali Janezu Mihel- čiču, posestniku iz Nadleska, kateri je v to svrhu kuratorjem postavljen.

Pozvalni rok končuje se s

1. majem 1892. l.

Po brezvspešnem preteku tega róka se bode na novo prošnja pro- glasenja za mrtvo vršilo.

V Ljubljani dne 7. febr. 1891.

Nr. 101.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jährisch-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch Ant. Satran von Jähr-Feistritz) die executive Versteigerung der dem Josef Tomšič von Grafenbrunn Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1345 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 26 der Katastral-

Ein Fräulein sucht Unterkunft in einem soliden Hause als

Kindererzieherin.

Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (916) 3-1

Eisverkauf.

Der Laibacher Eislaufverein verkauft von dem Teiche unter Tivoli

reines

Krystall-Eis

entweder im ganzen oder in einzelnen Partien. Näheres in der Kanzlei der kralnischen Baugesellschaft. (915)

Halb-Locomobil (Lachapell-Maschine)

18 Pferdekraft, fast neu, billig zu verkaufen. (703) 5-4

G. Mejer

Graz, Wienerstrasse Nr. 15.

Gegen

Husten und Katarrh

insbesondere der Kinder; gegen Hals-, Magen- und Blasenleiden sowie als hochfeines Tafelwasser ist bestens empfohlen die

Kärntner Römerquelle

reinst alkalischer Alpengüerling, naturecht gefüllt, zu haben bei M. E. Supan, Laibach, F. Dolenz in Krainburg, Th. Tolazzi in Loitsch, J. Matić in Cilli. (5287) 20-12

Strohhüte

übernimmt zum Waschen und Modernisieren nach den neuesten Formen unter Zusicherung sorgfältiger und rascher Bedienung (836) 3-2

Caroline Brilli

Wienerstrasse 29.

(855) 3-2

Razpis službe.

Pri mestnem magistratu Ljubljanskem izpraznjena je služba mestnega zdravnika

s plačo letnih 800 gld. in s pravico do dveh v mirovino vstevnih 10% petletnie. Prosnje, katerim je priložiti diplomu doktorja vsega zdravilstva in pa dokazila o starosti, o zdravju in o znanji slovenskega in nemškega jezika vložiti je

do 28. marcija letos

pri podpisanem magistratu.

Prosilcem, ki so v javnih službah, vložiti je prošnje pōtem predstojnih oblastev.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane

dné 26. februvarja 1891.

Župan:

Grasselli l. r.

(906)

K. k. österr.



Staatsbahnen.

Nr. 1593.

Eröffnung

der Güterhaltestelle

Stein Verladestelle.

Die Güterhaltestelle

Stein Verladestelle

auf der Localbahn Laibach—Stein wurde mit heutigem Tage für den allgemeinen Güter-Verkehr eröffnet.

Wien am 28. Februar 1891.

Die k. k. General-Direction.



vom Apotheker Piccoli in Laibach zubereitet, ist ein magenstärkendes, abführendes, antihäemorrhoidalisches, wurmabtreibendes Arzneimittel, welches durch seine milde Wirkung die Thätigkeit der Verdauungsorgane regelt. (3897) 60-33

Ein Fläschchen 10 kr.

Dieselbe wird von seinem Erzeuger in Schachteln zu 12 und mehr Fläschchen gegen Nachnahme des Betrages verschickt.

Einem p. t. verehrten Publicum bringe ich hiemit zur Kenntnis, dass ich mit meinem

Herrenschneider-Geschäfte

in die

Petersstrasse Nr. 2 (in das Haus des Apothekers W. Mayer)

übersiedelt bin. Ich bedanke mich für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte um weiteren Zuspruch. Das p. t. Publicum der reellsten, solidesten und billigsten Bedienung versichernd, zeichne (856) 3-2

hochachtend

Franz Kraigher.

(764) 3-3

St. 1621.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče ljubljansko naznanja, da je Helena Uda iz Suhe (po dr. Krisperji) vložila tožbo proti zapuščini dne 15ega septembra 1890 v Ljubljani umrše Helene Bergant, da se je tej zapuščini postavil dr. pl. Schöppel kuratorjem ad actum in za skrajšano razpravo pri tej sodnji določil dan na

17. marca 1891. l.

ob 9. uri dopoludne.

V Ljubljani dne 5. februvarja 1891.

St. 3176.

Reizende Muster an Privatkunden gratis und franco. Noch nicht dagewesene Musterbücher für Schneider unfrankirt und zur Einlage von fl. 20, welche nach erfolgten Bestellungen in Abrechnung gebracht werden.

Stoffe für Anzüge.

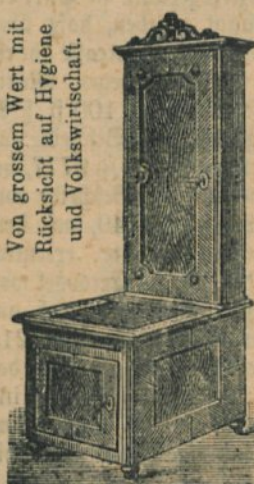
Peruvien und Dosking für den hohen Clerus, vorschriftsmässige Stoffe für k. k. Beamten-Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livree, Tuche, Billard und Spieltische, Loden, auch wasserdicht, für Jagdröcke, Waschtafel, Reise-Plaids von 4-14 fl. etc. Wer preiswürdige, ehrliche, haltbare, wollene Tuchwaren und nicht billige Fetzen, die von allen Seiten offeriert werden und kaum für den Schneiderlohn stehen, kaufen will, wende sich an

Joh. Stikarofsky in Brünn

grösstes Tuchlager Oesterr.-Ungarns.

Bei meinem constanten Lager von 1/2 Million Guld. ö. W. und bei meinem Geschäft ist es selbstverständlich, dass viele Reste übrig bleiben; jeder verdankende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten und Coupons keine Muster versendet werden können, da doch bei einigen Hunderterbestellungen in Kürze nichts übrig bliebe, und es ist demnach ein Schwindel, wenn Tuchfirmen trotzdem von Resten und Coupons Muster versenden und sind in diesen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und Resten; die Absichten eines derartigen Vorgehens sind begreiflich. — Resten nicht convenieren, werden umgetauscht oder wird das Geld zurückgesandt. — Länge, Preis ist nöthig, bei der Bestellung der Reste anzugeben. — Versandt per Nachnahme, über 10 fl. — franco. — Correspondenz in deutscher, russischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Von grossem Wert mit Rücksicht auf Hygiene und Volkswirtschaft.



K. u. k. öst.-ung. ausschl. privilegierte Torfmull-Streu-Closets

(prämiert mit der Ausstellungs-Medaille Graz 1890)

durch welche vollständig geruchlose Desinfection der Aborte u. Senkgruben erreicht wird ohne Wasserbespülung.

Diese Apparate, welche wirklich selbstthätig wirken ohne dass man einen Deckel oder sonstigen Bestandtheil handhaben muss, was zumeist vergeblich wird, liefert billigst und besorgt den nöthigen Torfmull.

B. Grünhut, Graz, V., Brückenkopfgasse 7.

Während der Landes-Ausstellung sind obige Closets in sämtlichen Aborte des Ausstellungsraumes in Verwendung gewesen „zur vollsten Zufriedenheit“ laut Attest des General-Comités.

Bis Samstag den 7. März

halte ich wegen Einführung eines neuen Artikels, der viel Raum benöthiget,

Ausverkauf

von Leinwänden, Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Kaffeetüchern, Bett-Grädl, Kaffeegarnituren, Abwischtüchern,

400 Stück

farbigen Tischtüchern (besonders für Gastwirte sehr zu empfehlen) etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen;

Weiters:

Ausverkauf

von ca. 500 Stück vorzüglichen Miedern älterer Form mit 75 Procent Nachlass und

Ausverkauf

von einigen hundert Dutzend 4- und 5-fachen Krägen älterer Form:

Krägen pr. Stück 3 kr.

Hochachtend

J. C. Hamann

Laibach, Rathhausplatz.